



## Dokumentation „Bezugsgröße 2009“

### 1. Einleitung

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet monatlich über den Bestand, den Zugang und den Abgang an Arbeitslosen. Die Bestandsgrößen werden dabei in absoluten Zahlen und als Quoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (bzw. auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen) der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Die „Nennergröße“ der Arbeitslosenquote wird als Bezugsgröße bezeichnet. Nachfolgend werden diese unterschiedlichen Arbeitslosenquoten, die Bestandteile der Bezugsgrößen, sowie die Veränderungen zwischen den Bezugsgrößen 2009 und 2008 dargestellt.

### 2. Arbeitslosenquoten

Die berechneten Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Arbeitslos sind nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Träger der Grundsicherung zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei Arbeitslosenquoten ermittelt:

a) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Quoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sind seit 1994 für Länder verfügbar, seit 1997 auch für Arbeitsämter bzw. Arbeitsagenturen und ihre Geschäftsstellen. Entsprechende Quoten für Männer und Frauen gibt es seit 1995, allerdings nur für das Bundesgebiet und die Bundesländer. Aufgrund der verbesserten Datengrundlage steht diese Quote seit dem Berichtsmonat Januar 2009 im Mittelpunkt der Berichterstattung der Bundesagentur für Arbeit.

b) Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält hier nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. der Auszubildenden), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamten (ohne Soldaten) und Grenzpendlern. Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Diese Art der Quotenberechnung hat in Deutschland die längere Tradition. Aus datentechnischen Gründen bezogen sich bis zum Berichtsmonat Dezember 2008 die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl und für den Nenner die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße ermittelt. In die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße gehen jeweils die Bezugsgrößen ein, die für die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote herangezogen wurden. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2009 setzt sich deshalb aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2008 (von Januar bis April 2009) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2009 (Mai bis Dezember 2009).

### **3. Komponenten der Bezugsgröße**

Die Zahl der Erwerbspersonen bzw. die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2009 erfolgte die Aktualisierung ab Berichtsmonat Mai; den Bezugsgrößen liegt der Gebietsstand des jeweiligen Berichtsmonats zugrunde. Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken (Arbeitslosenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Förderstatistik, Personalstandsstatistik, Mikrozensus und Grenzgängerstatistik) zugegriffen, deren Ergebnisse zwar erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, dann aber gesichert und regional tief gegliedert vorliegen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße z.B. für 2009 überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2008. Alle Komponenten der Bezugsgröße sind wohnortbezogen aufbereitet. Die aktualisierten Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2009 basieren im Vergleich zu 2008 auf folgenden Eckwerten:

<b>Personengruppe</b>	<b>BZG 2009</b>	<b>BZG 2008</b>	<b>Veränd. (absolut)</b>	<b>Veränd. (in %)</b>
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	27.342.715	26.738.879	+ 603.836	+ 2,3
geringfügig Beschäftigte	4.714.348	4.626.846	+ 87.502	+ 1,9
Personen in Arbeitsgelegenheiten	256.790	269.051	- 12.261	- 4,6
Beamte	1.919.248	1.936.080	- 16.832	- 0,9
Grenzpendler *)	116.567	98.527	+ 18.040	+ 18,3
Arbeitslose	3.159.306	3.687.107	- 527.801	- 14,3
<b>abhängige zivile Erwerbspersonen</b>	<b>37.508.974</b>	<b>37.356.490</b>	<b>+ 152.484</b>	<b>+ 0,4</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.556.220	4.513.340	+ 42.880	+ 1,0
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>42.065.194</b>	<b>41.869.830</b>	<b>+ 195.364</b>	<b>+ 0,5</b>

\*) Hinweis zu den Grenzpendlerzahlen in der Bezugsgröße 2009:

In die Bezugsgröße 2009 wurden, entsprechend dem Vorgehen im Vorjahr, aktualisierte Daten über Grenzpendler (116.564 Personen; Hinweis: geringfügige Differenz zu obiger Tabelle ist durch Rundung verursacht) einbezogen. Die Daten über Grenzpendler nach Luxemburg (32.394) wurden von der luxemburgischen Sozialversicherungsaufsicht („Inspection générale de la Sécurité Sociale“) auf Gemeindeebene bereitgestellt. Auf der gleichen Regionalebene hat der Landkreis Walds-

hut in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik der Schweiz Grenzpendler aus den Landkreisen Konstanz, Lörrach und Waldshut in die Schweiz (41.147) geliefert. Rund 65 Prozent der Grenzpendler liegen somit regional tief gegliedert vor und können auf Gemeindeebene in die Bezugsgröße einbezogen werden. Eckzahlen über Grenzpendler nach Dänemark, in die Niederlande, nach Belgien, nach Frankreich und nach Österreich wurden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) des Statistischen Bundesamtes entnommen und gemäß der Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die grenznahen Kreise aufgeteilt und mit dem ebenfalls für die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen angewandten Schätzverfahren auf die Strukturen (Geschlecht, Alter und Nationalität) und auf Gemeinde- und Ortsebene (letzteres ausschließlich zum Nachvollziehen von Gebietsstandsänderungen) heruntergebrochen. Eckzahlen über Grenzpendler in die Schweiz – ausgenommen die o.g. drei Landkreise – wurden einer aktuellen Statistik des Bundesamtes für Statistik der Schweiz nach Kreisen entnommen bzw. fortgeschrieben und entsprechend dem oben beschriebenen Verfahren heruntergebrochen.

Signifikante Auswirkungen auf Arbeitslosenquoten ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr durch die Einbeziehung der Grenzpendler nur in grenznahen Regionen zu Österreich, da gemäß VGR nun deutlich mehr Grenzpendler nach Österreich ausgewiesen werden.

#### Verwendung der Bezugsgrößen und der Komponenten:

Die Bezugsgrößen bilden Berechnungsgrößen zur Bildung der Arbeitslosenquoten. Sie sind deshalb zweckgebunden und stellen keine gesonderten statistischen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dar. Die Daten über geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sowie Grenzpendler werden nur zur Ermittlung der Bezugsgrößen aufbereitet (z.B. werden geringfügig Beschäftigte vermindert um Überschneidungsfälle mit Arbeitslosigkeit) bzw. regionalisiert (Beamte, Selbständige, Grenzpendler). Aus diesem Grund dürfen die Komponenten der Bezugsgröße (speziell: Daten über Beamte, Selbständige und Grenzpendler) außerhalb dieses Bezuges nicht veröffentlicht werden.

#### **4. Regionale Gliederungen und deren Ermittlung**

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird von der Bundesagentur für Arbeit für zwei Gebietsstrukturen in Deutschland errechnet: Die Gebietsstruktur der Bundesagentur für Arbeit (kurz „BA-Gebietsstruktur“) und die politische Gebietsstruktur. Die politische Gebietsstruktur gliedert Deutschland in West- und Ostdeutschland, 16 Länder (die sich teilweise in Regierungsbezirke aufteilen), Kreise und Gemeinden. Ausnahmen bilden die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg. Hier ist das Bundesland gleichzeitig kreisfreie Stadt und Gemeinde. Die Bundesagentur für Arbeit ist in zehn Regionaldirektionen gegliedert. Diese entsprechen entweder den Ländergrenzen wie in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, oder mehrere Bundesländer bilden eine Regionaldirektion: So Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Regionaldirektion Nord, Niedersachsen und Bremen die Regionaldirektion Niedersachsen Bremen, Berlin und Brandenburg die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt Thüringen. Die nächste Stufe der regionalen Gliederung sind die 178 Arbeitsagenturbezirke. Diese umfassen teilweise mehrere Kreise (z.B.: AA Dortmund besteht aus der kreisfreien Stadt Dortmund, den Städten Lünen und Schwerte. Diese gehören aber zum Kreis Unna.). Bei der Arbeitsagentur Bremen sind die Zuständigkeiten sogar landesübergreifend. Hier sind auch noch Kreise aus Niedersachsen enthalten.

Wie bereits bei den Bezugsgrößen 2007 und 2008 bildet die Ortsteilsebene die tiefste regionale Berechnungseinheit. Die Ortsteilsebene ist der kleinste gemeinsame Nenner der Gebietsstrukturen: BA-Gebietsstruktur, politische Gebietsstruktur, Postort (PLZ und Ortsname; festgelegt von der Deutschen Post). Diese Gebietsstrukturen unterliegen z.B. durch Gebietsreformen permanenten Änderungen, so dass Gebietsstrukturen immer unter der Angabe eines Stichtages referenziert werden.

Die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, die Arbeitslosen und die Personen in Arbeitsgelegenheiten liegen im DWH bereits auf Ortsteilebene vor. Die Daten über Beamte stammen aus der Personalstandsstatistik und werden vom statistischen Bundesamt auf Gemeindeebene zugeliefert. Die Beamtenzahlen werden auf die Ortsteilebene gemäß der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen aufgeteilt. Die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden ebenfalls vom statistischen Bundesamt geliefert und liegen nur auf Länderebene vor. Sie werden ebenfalls anhand der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen auf Ortsteilebene aufgeteilt. Entsprechend analog wird für die Grenzpendlerzahlen, die teils auf Gemeinde- und teils auf Kreisebene vorliegen, verfahren.

**Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten - Zeitreihe**

Deutschland

Merkmal	ab April 1997	ab April 1998	ab Mai 1999	ab April 2000	ab Mai 2001	ab Mai 2002	ab Mai 2003	ab Mai 2004	ab Juni 2005	ab Mai 2006	ab Mai 2007	ab Mai 2008	ab Mai 2009	Veränderung gegenüber Vorjahr		
														absolut	in %	
Soz. vers. pflichtig Beschäftigte	27.636.647	27.175.159	27.100.783	27.249.314	27.681.062	27.650.301	27.433.796	26.822.491	26.405.289	26.060.665	26.231.091	26.738.879	27.342.715	603.836	2,3	
Geringfügig Beschäftigte	1.002.000	1.360.000	1.879.000	3.645.192	3.985.430	4.217.116	4.239.850	4.329.871	4.619.483	4.492.184	4.575.644	4.626.846	4.714.348	87.502	1,9	
Beamte	2.068.870	2.056.053	2.061.178	2.030.450	2.004.454	1.987.648	1.945.877	1.929.332	1.939.306	1.948.396	1.940.161	1.936.080	1.919.248	-16.832	-0,9	
Arbeitslose	3.784.589	4.222.431	4.075.054	3.938.110	3.724.330	3.694.363	3.954.361	4.258.709	4.233.417	4.780.624	4.398.118	3.687.107	3.159.306	-527.801	-14,3	
AGH (Mehraufwandsvariante)												289.553	269.051	256.790	-12.261	-4,6
Grenzpendler	31.823	29.917	29.753	29.914	31.440	34.774	34.774	34.774	34.774	34.774		98.527	116.567	18.040	18,3	
<b>Abh. zivile Erwerbspersonen</b>	<b>34.523.929</b>	<b>34.843.560</b>	<b>35.145.768</b>	<b>36.892.980</b>	<b>37.426.716</b>	<b>37.584.202</b>	<b>37.608.658</b>	<b>37.375.177</b>	<b>37.232.269</b>	<b>37.316.643</b>	<b>37.434.567</b>	<b>37.356.490</b>	<b>37.508.974</b>	<b>152.484</b>	<b>0,4</b>	
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3.817.800	3.793.800	3.982.000	3.905.200	3.965.800	4.072.300	4.067.800	4.129.500	4.253.706	4.500.400	4.500.880	4.513.340	4.556.220	42.880	1,0	
<b>Alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>38.341.729</b>	<b>38.637.360</b>	<b>39.127.768</b>	<b>40.798.180</b>	<b>41.392.516</b>	<b>41.656.502</b>	<b>41.676.458</b>	<b>41.504.677</b>	<b>41.485.975</b>	<b>41.817.043</b>	<b>41.935.447</b>	<b>41.869.830</b>	<b>42.065.194</b>	<b>195.364</b>	<b>0,5</b>	

**Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2009**

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivile Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
<b>Nord</b>	<b>3.201.888</b>	<b>1.669.856</b>	<b>1.532.032</b>	<b>3.023.639</b>	<b>177.015</b>	<b>107.078</b>	<b>361.061</b>	<b>822.782</b>	<b>449.349</b>	<b>2.831.538</b>
Schleswig-Holstein	1.416.198	740.754	675.444	1.357.198	58.422	52.389	157.369	369.509	208.775	1.254.758
Hamburg	916.039	474.470	441.569	809.668	105.814	21.837	93.861	210.527	118.912	787.559
Mecklenburg-Vorpommern	869.651	454.632	415.019	856.773	12.779	32.852	109.831	242.746	121.662	789.221
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>4.309.918</b>	<b>2.304.420</b>	<b>2.005.493</b>	<b>4.070.799</b>	<b>236.844</b>	<b>142.990</b>	<b>475.322</b>	<b>1.112.450</b>	<b>610.298</b>	<b>3.863.098</b>
Niedersachsen	3.986.452	2.131.767	1.854.680	3.782.423	201.987	134.419	440.750	1.030.734	564.697	3.570.192
Bremen	323.466	172.653	150.813	288.376	34.857	8.571	34.572	81.716	45.601	292.906
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>9.000.952</b>	<b>4.842.432</b>	<b>4.158.515</b>	<b>8.184.861</b>	<b>809.106</b>	<b>296.171</b>	<b>1.002.660</b>	<b>2.257.577</b>	<b>1.200.562</b>	<b>8.123.102</b>
<b>Hessen</b>	<b>3.099.746</b>	<b>1.654.513</b>	<b>1.445.231</b>	<b>2.754.361</b>	<b>343.293</b>	<b>104.807</b>	<b>336.076</b>	<b>778.295</b>	<b>423.207</b>	<b>2.761.996</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>2.603.766</b>	<b>1.398.173</b>	<b>1.205.593</b>	<b>2.431.529</b>	<b>171.001</b>	<b>106.276</b>	<b>313.520</b>	<b>682.486</b>	<b>364.621</b>	<b>2.332.726</b>
Rheinland-Pfalz	2.099.641	1.126.269	973.372	1.958.033	140.631	89.532	257.002	546.162	293.804	1.868.351
Saarland	504.125	271.903	232.222	473.496	30.370	16.745	56.517	136.323	70.817	464.375
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5.593.312</b>	<b>2.971.004</b>	<b>2.622.308</b>	<b>4.995.880</b>	<b>595.200</b>	<b>237.169</b>	<b>689.476</b>	<b>1.402.539</b>	<b>764.411</b>	<b>4.991.412</b>
<b>Bayern</b>	<b>6.653.082</b>	<b>3.540.438</b>	<b>3.112.644</b>	<b>6.098.003</b>	<b>552.357</b>	<b>290.675</b>	<b>812.982</b>	<b>1.633.078</b>	<b>894.158</b>	<b>5.810.222</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>3.022.395</b>	<b>1.583.048</b>	<b>1.439.346</b>	<b>2.819.322</b>	<b>201.379</b>	<b>73.663</b>	<b>310.844</b>	<b>775.272</b>	<b>412.512</b>	<b>2.653.345</b>
Berlin	1.686.273	885.833	800.440	1.503.870	180.962	34.620	163.957	406.080	224.483	1.446.713
Brandenburg	1.336.122	697.215	638.906	1.315.452	20.417	39.043	146.887	369.192	188.029	1.206.632
<b>Sachsen</b>	<b>2.151.667</b>	<b>1.133.170</b>	<b>1.018.497</b>	<b>2.110.127</b>	<b>41.248</b>	<b>69.085</b>	<b>249.593</b>	<b>606.120</b>	<b>330.889</b>	<b>1.932.617</b>
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>2.428.468</b>	<b>1.278.951</b>	<b>1.149.517</b>	<b>2.394.319</b>	<b>33.757</b>	<b>76.120</b>	<b>278.038</b>	<b>694.131</b>	<b>363.051</b>	<b>2.208.918</b>
Sachsen-Anhalt	1.232.757	646.451	586.307	1.214.357	18.159	38.312	140.109	351.595	182.507	1.129.377
Thüringen	1.195.711	632.501	563.210	1.179.962	15.598	37.808	137.929	342.536	180.543	1.079.541
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>42.065.194</b>	<b>22.376.006</b>	<b>19.689.176</b>	<b>38.882.840</b>	<b>3.161.199</b>	<b>1.504.034</b>	<b>4.829.571</b>	<b>10.764.729</b>	<b>5.813.056</b>	<b>37.508.974</b>
Westdeutschland	33.593.013	17.926.204	15.666.797	30.702.299	2.872.036	1.252.314	3.881.265	8.446.460	4.584.943	29.924.873
Ostdeutschland	8.472.181	4.449.802	4.022.379	8.180.541	289.163	251.720	948.306	2.318.269	1.228.113	7.584.101

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

**Veränderungen zum Vorjahr**

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivilen Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
<b>Nord</b>	<b>9.231</b>	<b>-3.506</b>	<b>12.737</b>	<b>12.874</b>	<b>-3.612</b>	<b>-3.001</b>	<b>1.824</b>	<b>35.530</b>	<b>23.945</b>	<b>7.821</b>
Schleswig-Holstein	-273	-4.582	4.309	647	-934	-578	3.064	12.475	5.335	6.747
Hamburg	16.530	4.506	12.024	19.540	-2.962	728	2.785	12.214	6.739	11.040
Mecklenburg-Vorpommern	-7.026	-3.430	-3.596	-7.313	284	-3.151	-4.025	10.841	11.871	-9.966
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>29.942</b>	<b>10.281</b>	<b>19.668</b>	<b>26.983</b>	<b>2.923</b>	<b>-1.324</b>	<b>4.910</b>	<b>57.058</b>	<b>38.120</b>	<b>17.392</b>
Niedersachsen	28.256	9.691	18.572	24.717	3.517	-1.391	4.333	54.802	36.765	17.056
Bremen	1.686	590	1.096	2.266	-594	66	578	2.255	1.355	336
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>57.926</b>	<b>18.477</b>	<b>39.448</b>	<b>46.159</b>	<b>12.155</b>	<b>-1.488</b>	<b>10.106</b>	<b>112.568</b>	<b>73.237</b>	<b>34.486</b>
<b>Hessen</b>	<b>-3.110</b>	<b>-7.161</b>	<b>4.052</b>	<b>722</b>	<b>-3.704</b>	<b>3.228</b>	<b>4.780</b>	<b>31.517</b>	<b>12.451</b>	<b>18.690</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>19.172</b>	<b>7.481</b>	<b>11.691</b>	<b>15.083</b>	<b>4.077</b>	<b>3.862</b>	<b>9.326</b>	<b>38.665</b>	<b>24.822</b>	<b>16.122</b>
Rheinland-Pfalz	23.208	10.695	12.513	20.372	2.846	3.969	8.754	32.693	22.068	15.478
Saarland	-4.036	-3.214	-822	-5.289	1.231	-107	572	5.972	2.755	644
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>53.426</b>	<b>15.222</b>	<b>38.205</b>	<b>50.960</b>	<b>2.482</b>	<b>1.798</b>	<b>9.744</b>	<b>76.914</b>	<b>45.444</b>	<b>39.086</b>
<b>Bayern</b>	<b>72.272</b>	<b>28.577</b>	<b>43.695</b>	<b>62.519</b>	<b>9.839</b>	<b>-117</b>	<b>5.922</b>	<b>90.857</b>	<b>51.147</b>	<b>54.532</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>-10.300</b>	<b>-5.634</b>	<b>-4.658</b>	<b>-10.965</b>	<b>826</b>	<b>-5.279</b>	<b>-4.426</b>	<b>20.843</b>	<b>24.108</b>	<b>-3.350</b>
Berlin	428	1.394	-966	722	-175	-1.406	283	7.627	8.569	2.598
Brandenburg	-10.728	-7.028	-3.692	-11.687	1.001	-3.873	-4.709	13.217	15.539	-5.948
<b>Sachsen</b>	<b>-18.164</b>	<b>-9.094</b>	<b>-9.069</b>	<b>-20.720</b>	<b>2.568</b>	<b>-7.845</b>	<b>-8.540</b>	<b>7.233</b>	<b>17.326</b>	<b>-12.954</b>
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>-15.031</b>	<b>-6.443</b>	<b>-8.588</b>	<b>-16.228</b>	<b>1.195</b>	<b>-8.001</b>	<b>-9.709</b>	<b>18.694</b>	<b>24.799</b>	<b>-19.341</b>
Sachsen-Anhalt	-12.454	-7.391	-5.063	-12.563	138	-3.634	-3.949	6.268	10.074	-10.704
Thüringen	-2.577	948	-3.525	-3.665	1.057	-4.368	-5.760	12.426	14.724	-8.637
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>195.364</b>	<b>48.201</b>	<b>147.180</b>	<b>167.388</b>	<b>28.749</b>	<b>-18.168</b>	<b>23.938</b>	<b>489.879</b>	<b>335.400</b>	<b>152.484</b>
Westdeutschland	245.885	72.802	173.091	222.614	23.876	6.108	50.637	432.268	257.296	198.095
Ostdeutschland	-50.521	-24.601	-25.911	-55.226	4.873	-24.276	-26.699	57.612	78.104	-45.611

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen - Veränderungen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

**Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten**

Deutschland

Merkmal	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	ab Mai 2009	ab Mai 2008	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2009	ab Mai 2008	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2009	ab Mai 2008	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	27.342.715	26.738.879	603.836	2,3	21.814.203	21.323.938	490.265	2,3	5.528.512	5.414.941	113.571	2,1
Geringfügig Beschäftigte	4.714.348	4.626.846	87.502	1,9	4.149.420	4.079.016	70.404	1,7	564.928	547.830	17.098	3,1
Beamte	1.919.248	1.936.080	-16.832	-0,9	1.632.111	1.646.226	-14.115	-0,9	287.137	289.854	-2.717	-0,9
Arbeitslose	3.159.306	3.687.107	-527.801	-14,3	2.073.454	2.427.641	-354.187	-14,6	1.085.852	1.259.466	-173.614	-13,8
AGH (Mehraufwandsvariante)	256.790	269.051	-12.261	-4,6	139.118	151.430	-12.312	-8,1	117.672	117.621	51	0,0
Grenzpendler	116.567	98.527	18.040	18,3	116.567	98.527	18.040	18,3				
<b>Abh. zivile Erwerbspersonen</b>	<b>37.508.974</b>	<b>37.356.490</b>	<b>152.484</b>	<b>0,4</b>	<b>29.924.873</b>	<b>29.726.778</b>	<b>198.095</b>	<b>0,7</b>	<b>7.584.101</b>	<b>7.629.712</b>	<b>-45.611</b>	<b>-0,6</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.556.220	4.513.340	42.880	1,0	3.668.140	3.620.350	47.790	1,3	888.080	892.990	-4.910	-0,5
<b>Alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>42.065.194</b>	<b>41.869.830</b>	<b>195.364</b>	<b>0,5</b>	<b>33.593.013</b>	<b>33.347.128</b>	<b>245.885</b>	<b>0,7</b>	<b>8.472.181</b>	<b>8.522.702</b>	<b>-50.521</b>	<b>-0,6</b>